

1FC SCHÖNEBERG – FC INTERNATIONALE 1-1 (1-0)

Tor: Ali

Erstes, ALLERERSTES Remis der Saison! 1-1 gegen Internationale!

Schnipp Schnapp war der Sieg gegen den Tabellenführer in der letzten Woche quasi wenig bis nichts wert!

Gegen Inter reichte es nur zu einem Remis.

Wie hatten mehr Spielanteile und wirkten bis kurz vor Ende wie der verdiente Sieger. Doch unsere „entspannte – Wetter ist toll – bisschen Fußball spielen - gedanklich nackt & Händchen haltend über das Gras spazieren und lustige Lieder singen“ Mentalität rächte sich kurz vor Ende der Partie!

Hinzu kam: Ein besoffener & nach Hamburg entführter Mitspieler musste kurzfristig leider absagen und so hatten wir keine Getränke um unseren Durst zu löschen.

Das Spiel auf unserem Rasen (entschuldige mich für jeden tatsächlichen und im Ansatz ordentlichen Rasenplatz von Sierre Leone bis Pforzheim Süd für die Verwendung des Wortes „Rasen“ in Verbindung mit unserem Kackhaufen mit ´nem Punkt in der Mitte) war weder sehenswert noch war es Wert dem Begriff Fußball nahe zu kommen. Viel mehr war das was wir auf dem Spielfeld praktizierten eine Kreuzung aus „Tina Turner mit 99 Jahren und einem entflohenen Bienenstachel-Sammler mit einer seltsamen Gesichtslähmung“!

Drei gute Angriffe in Hälfte eins und ein optimal ausgeführter Spielzug, der auch zum Führungstreffer führte, war alles was wir zu Stande brachten. Ali erzielte den einzigen Treffer auf Schöneberger Seite nach einer sehr sehenswerten und gut durchdachten Aktion. Der im Mittelfeld eroberte Ball wurde schnell und sauber auf Engin gespielt. Dieser bediente Ramesh auf der Außenbahn und spielte den Ball im richtigen Moment zu Engin zurück.

Engin startete in den Strafraum, zog drei Gegenspieler auf sich und spielte den Ball im 16 Meter Raum quer auf den völlig frei stehenden Ali. Trocken, platziert und souverän jagte Ali die Pille in die Maschen und sorgte für die verdiente 1-0 Führung.

Schnipp Schnapp war´s das dann erstmal mit der Schöneberger Herrlichkeit.

Die größte Möglichkeit in Hälfte eins vergab Engin, als er einen tollen Ball von Oli nicht verwerten konnte. Kurz vor seinem gewünschten Torschuss tippte der Ball quasi in die Brustfalte von Tina Turner und hüpfte über seinen Fuß weg, ohne es dabei zu versäumen Engins Fuß zu berühren und ihm sagen zu wollen: „Du Freund der Napalm-Furz-Variante – NICHT MIT MIR!“

Und Inter? Ja, die waren auch da. Allerdings waren die, man mag es kaum glauben, noch schlechter als wir. Kaum Torschüsse, selten gut gespielte Angriffe und noch weniger Spielanteile als Zuschauer Daniel Woche (Der mit den komischen Schuhen).

Die Abwehr, gefühlte 673 Jahre Alt (zu dritt) und so langsam wie eine Rückwärts- schleichende Homo-Schnecke mit Rücken, wurde zu selten von uns in Bedrängnis gebracht.

Hälfte zwei war ähnlich wie die erste. Wir waren nicht gut, Inter noch weniger gut.

Wir erspielten uns zwar die ein oder andere Möglichkeit, scheiterten hierbei aber an unserem Unvermögen oder an fehlenden Millimetern, die von Nöten gewesen wären um dem Ball die nötige Richtung zu geben. Zweimal scheiterte Gogo knapp, als er nach jeweiligen Zuspielen von Engin den Ball knapp verfehlte oder Engin den Ball nicht ordentlich zurücklegte (in einer Situation wo er hätte besser selber schießen müssen). Einmal legte sich Olaf den Ball zu weit vor und ein Mal hatte Mehmet Pech als er, kurz vor seiner unnötigen Gelb-Roten Karte, nach einem Freistoß nur den Pfosten traf.

Schnipp Schnapp kam es wie es kommen musste und Inter nutzte eine Unachtsamkeit unsererseits aus und erzielte in der 89. Minute den Ausgleichstreffer.

Danach passierte leider nicht mehr viel und die „glücklichere“ Mannschaft konnte mit einem Punkt den Vorarlberger Damm verlassen. Zurück blieben enttäuschte und ungläubig dreinblickende Schöneberger.

Blöd gelaufen!

Jetzt ist erst mal Eier kraulen äh suchen angesagt und in zwei Wochen geht´s nach Pankow. Soll schön sein dort. Nicht Wunderschön, aber eben schön. So schön, wie es für jemanden sein kann, der 23 Jahre im Keller gelebt hat und nach seiner Freilassung denkt, der Rasenplatz in

Schöneberg ist die Lunge der Nation und man sollte hier doch nicht so viel rauchen, um die Reinheit des Platzes zu schützen.

Ein Atomkraftwerk würde diesem wundersamen Ort doch etwas mehr Struktur geben und ein Erdbeben dem Rasen das was er verdient.
Den Super- GAU!

ee

Aufstellung:

Paule – Markus, Jens, Mehmet, Ali – Olaf, Pierre, Gogo, Oli – Engin, Ramesh

Bank: Marcus (60.min für Ramesh), Ahmet (85.min für Gogo)

Der Einwurf des Paten:

- 1 Pierre zu Oli, nachdem dieser einen Krampf bekam: „Endlich mal was hartes Oli!“
- 2 Gogo zu einem Gegenspieler: „Du fällst ja wie ein... Vogel!“
- 3 Ein Gegenspieler zu Mehmet: „Was schießt du denn den Ball weg wie ein Kind? Wie alt bist du denn man?“ Mehmet darauf trocken :“Ü32“!